

Sprechen

Goethe-Zertifikat C1

Kandidatenblätter · 20 Minuten · Übungssatz 12

In diesem Heft

Teil 1 Teil 1: Vortrag halten

Teil 2 Teil 2: Diskussion führen

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht vom Goethe-Institut herausgegeben oder geprüft.

C1 · Sprechen

Übung im Goethe-Prüfungsformat

Übungssatz 12

Arbeitszeit: 20 Minuten

Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Teil 1: Vortrag halten

Arbeitszeit: 7 Minuten

Wählen Sie eines der beiden Themen. Halten Sie dazu einen gut strukturierten Vortrag von circa 5 Minuten und gehen Sie auf alle vier Punkte ein. Beantworten Sie anschließend circa 2 Minuten lang die Fragen Ihrer Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Sie haben insgesamt 20 Minuten Vorbereitungszeit für beide Teile. Sie bereiten sich allein vor und dürfen Notizen machen. Sprechen Sie in der Prüfung frei. Hilfsmittel wie Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Thema 1

Private Spenden für öffentliche Bildung: Wie viel Mitsprache ist angemessen?

Sie halten in einem Seminar zu gesellschaftlichen Fragen einen Vortrag. Eine öffentliche Bildungseinrichtung könnte mit einer größeren privaten Spende zusätzliche Lernangebote finanzieren. Die spendende Person möchte allerdings bei der Auswahl der geförderten Angebote mitentscheiden. Im Seminar steht zur Diskussion, ob die Einrichtung eine Spende unter dieser Bedingung annehmen sollte. Aus ihrem bisherigen Haushalt kann sie die geplante Erweiterung nicht bezahlen. Die fachliche Verantwortung für das Programm liegt weiterhin bei der Einrichtung. Für die Leitung stellt sich daher die Frage, welchen Einfluss sie im Gegenzug für die finanzielle Unterstützung einräumen kann. Eine Vereinbarung wurde noch nicht geschlossen.

- Geben Sie ein Beispiel dafür, wie private Spenden das Angebot einer Bildungseinrichtung verändern können.
- Beschreiben Sie die Rolle privater Spenden für Bildungseinrichtungen in Ihrem Heimatland oder einem anderen Land.
- Argumentieren Sie für oder gegen die Annahme einer Spende, die mit einer Mitsprache bei der Auswahl der Angebote verbunden ist.
- Schlagen Sie eine Regelung vor, mit der die Einrichtung zusätzliche Angebote finanzieren und ihre fachliche Unabhängigkeit sichern könnte.

Thema 2**Weiterbildung nach Einkommen bezahlen?**

Sie halten in einem Seminar zu gesellschaftlichen Fragen einen Vortrag. Eine Einrichtung für Erwachsenenbildung möchte ihre Kurse für mehr Menschen zugänglich machen. Sie erwägt deshalb, die Kursgebühren nach dem Einkommen zu staffeln. Dabei muss sie ihre laufenden Kosten decken und klären, wie die Teilnehmenden ihre finanzielle Situation angeben sollen. Bisher gilt für alle derselbe Preis. Bei der Anmeldung fragen Interessierte gelegentlich nach günstigeren Möglichkeiten, während Räume und Lehrkräfte unabhängig von den Einnahmen bezahlt werden müssen. Die Leitung berät noch über das neue Modell. Offen ist auch, wie aufwendig das Anmeldeverfahren werden darf und wie sich die Einnahmen verlässlich planen lassen.

- Geben Sie ein Beispiel für eine Situation, in der Kursgebühren die Teilnahme an Weiterbildung beeinflussen.
- Beschreiben Sie, wie der Zugang zu bezahlbarer Weiterbildung in Ihrem Heimatland oder einem anderen Land gestaltet ist.
- Argumentieren Sie für oder gegen einkommensabhängige Kursgebühren.
- Schlagen Sie eine Maßnahme vor, mit der die Einrichtung Menschen mit geringem Einkommen die Teilnahme erleichtern könnte.



Teil 2: Diskussion führen

Arbeitszeit: 5 Minuten

Diskutieren Sie mit einer Kollegin oder einem Kollegen circa 5 Minuten. Gehen Sie auf alle vier Punkte ein, reagieren Sie aufeinander und einigen Sie sich auf Argumente für das anschließende Gespräch.

Aufgabe 2. Bücher als Geschenk: digital oder gedruckt?

Sie und Ihre Kollegin oder Ihr Kollege organisieren die jährlichen Geschenke für ehrenamtlich Mitarbeitende eines Vereins. Die Vereinsleitung möchte künftig aus Umweltgründen ausschließlich Gutscheine für elektronische Bücher verschenken. Sie bereiten gemeinsam ein Gespräch mit der Vereinsleitung vor. Dazu liegt Ihnen ein kurzer Internetbeitrag über die Umweltaspekte verschiedener Buchformate vor.

Internetbeitrag: Ein Buchgeschenk, das genutzt wird

Wer Bücher verschenkt, sollte auch an ihre spätere Nutzung denken. Bei gedruckten Büchern gehören Papierherstellung, Druck und Transport zu den Umweltaspekten. Elektronische Bücher benötigen kein gedrucktes Exemplar, zum Lesen aber ein geeignetes Gerät und Strom. Auch die Herstellung des Geräts gehört zur Betrachtung. Wird ein vorhandenes Gerät weitergenutzt oder eigens eines angeschafft? Unter den ehrenamtlich Mitarbeitenden eines Vereins können die Voraussetzungen sehr unterschiedlich sein: Manche lesen regelmäßig elektronisch, andere besitzen kein geeignetes Gerät oder bevorzugen Papier. Ein digitales Buchgeschenk führt deshalb nicht bei allen zur gleichen Nutzung. Ebenso macht es einen Unterschied, ob ein gedrucktes Buch einmal gelesen oder anschließend weitergegeben wird.

- Äußern Sie Ihre Meinung zum Vorschlag, ausschließlich Gutscheine für elektronische Bücher zu verschenken.
- Begründen Sie Ihre Haltung unter Berücksichtigung der Umweltaspekte und der Nutzungsmöglichkeiten der Beschenkten.
- Beschreiben Sie die Bedeutung gedruckter und elektronischer Bücher als Geschenke in Ihrem Heimatland oder einem anderen Land.
- Einigen Sie sich auf Argumente, die Sie der Vereinsleitung im anschließenden Gespräch vorbringen möchten.